# Netzzugangsentgelte Gas

inkl. vorgelagerter Netze

# Preisblatt für den Netzzugang Gas

(gültig ab 01.01.2022)

**der**
**Harz Energie Netz GmbH**

## 1. Bestandteile und Berechnung des Netzentgelts

Das Netzentgelt setzt sich je Ausspeisepunkt aus den in Ziff. 2 geregelten Bestandteilen für die Nutzung des Netzes der Harz Energie Netz GmbH und der vorgelagerten Netze innerhalb des Marktgebiets bis zum virtuellen Handelspunkt zusammen. Dabei wird zwischen Ausspeisepunkten mit und ohne Leistungsmessung unterschieden.

## 2. Netzentgelt

### 2.1 Entgelt bei Ausspeisung an nicht leistungsgemessenen Ausspeisepunkten

Das Arbeitsentgelt AE wird gemäß folgender Formel berechnet:

$$AE = GP_i + AP_i / 100 * M \quad [€ \text{ pro Jahr}]$$

M : jährliche Transportmenge [kWh]
i : Preisstufe, abhängig von der Transportmenge M
$GP_i$ : Grundpreis für Arbeit [€/Jahr]
$AP_i$ : spezifischer Arbeitspreis [Ct/kWh]

Die Zuordnung zu einer Preisstufe erfolgt zunächst vorläufig auf Basis der letzten gemessenen oder – bei erstmaliger Ausspeisung zu einem Letztverbraucher – auf Basis der angemessen geschätzten voraussichtlichen Jahresmenge. Sollte der tatsächliche Verbrauch eine Zuordnung zu einer anderen Preisstufe erfordern, wird dies in der endgültigen Jahresabrechnung berücksichtigt (Bestpreisabrechnung). Die Preisstufen sowie deren Grund- und spezifische Arbeitspreise ergeben sich aus folgender Tabelle:

**Tabelle 1:** Grundpreise und spezifische Arbeitspreise für nicht leistungsgemessene Letztverbraucher

| Arbeitsbereich<br>i | Jahresarbeit<br>Untergrenze<br>kWh | Jahresarbeit<br>Obergrenze<br>kWh | Grundpreis<br>GP<br>€ pro Jahr | Arbeitspreis<br>AP<br>ct/kWh |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 0 | 1.000 | 0,00 | 1,835 |
| 2 | 1.001 | 4.000 | 4,35 | 1,400 |
| 3 | 4.001 | 50.000 | 13,63 | 1,168 |
| 4 | 50.001 | 300.000 | 47,13 | 1,101 |
| 5 | 300.001 | 1.000.000 | 158,13 | 1,064 |
| 6 | 1.000.001 | 1.500.000 | 508,13 | 1,029 |

Der jährliche Grundpreis wird mit gleichen monatlichen Abschlägen (1/12) abgerechnet. Ein zusätzliches Leistungsentgelt wird für nicht leistungsgemessene Ausspeisepunkte nicht erhoben.

Die monatliche, vorläufige Abrechnung erfolgt durch Multiplikation der maßgeblichen Monatsmenge mit dem sich aus der letzten gemessenen oder der angemessen geschätzten voraussichtlichen Jahresmenge ergebenden spezifischen Arbeitspreis zuzüglich dem anteiligen Grundpreis. Maßgebliche Monatsmenge ist entweder der unter Berücksichtigung des üblichen Verbrauchsverhaltens des belieferten Letztverbrauchers auf den jeweiligen Monat entfallende Teil der letzten gemessenen bzw. der angemessen geschätzten voraussichtlichen Jahresmenge.

Nach Ablesung des tatsächlichen Jahresverbrauchs wird eine endgültige Jahresabrechnung auf der Grundlage der tatsächlich ausgespeisten Jahresmenge erstellt.

## 2.2 Arbeitsentgelt bei Ausspeisung an leistungsgemessenen Ausspeisepunkten

Das Arbeitsentgelt AE wird gemäß folgender Formel berechnet:

$$AE = A_i + AP_i /100 * M \quad [€ \text{ pro Jahr}]$$

M : jährliche Transportmenge [kWh]
i : Preisstufe, abhängig von der Transportmenge M
$A_i$ : Sockelbetrag für Arbeit [€/Jahr]
$AP_i$ : spezifischer Arbeitspreis [Ct/kWh]

Die Zuordnung zu einer Preisstufe erfolgt zunächst vorläufig auf Basis der letzten gemessenen oder – bei erstmaliger Ausspeisung zu einem Letztverbraucher – auf Basis der angemessen geschätzten voraussichtlichen Jahresmenge. Sollte der tatsächliche Verbrauch eine Zuordnung zu einer anderen Preisstufe erfordern, wird dies in der endgültigen Jahresabrechnung berücksichtigt

(Bestpreisabrechnung). Die Preisstufen sowie deren Sockelbeträge und spezifischen Arbeitspreise ergeben sich aus folgender Tabelle:

**Tabelle 2:** Sockelbetrag für Arbeit und spezifische Arbeitspreise für leistungsgemessene Letztverbraucher

| Arbeitsbereich<br>i | Jahresarbeit<br>Untergrenze<br>kWh | Jahresarbeit<br>Obergrenze<br>kWh | Sockelbetrag<br>A<br>€ pro Jahr | Arbeitspreis<br>AP<br>ct/kWh |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 0 | 1.800.000 | 0,00 | 0,311 |
| 2 | 1.800.001 | 4.000.000 | 612,00 | 0,277 |
| 3 | 4.000.001 | 7.000.000 | 1.772,00 | 0,248 |
| 4 | 7.000.001 | 12.500.000 | 3.662,00 | 0,221 |
| 5 | 12.500.001 | 15.000.000 | 5.537,00 | 0,206 |
| 6 | 15.000.001 | 20.000.000 | 6.587,00 | 0,199 |
| 7 | 20.000.001 | 30.000.000 | 8.187,00 | 0,191 |
| 8 | 30.000.001 | 50.000.000 | 10.287,00 | 0,184 |
| 9 | 50.000.001 | 100.000.000 | 11.787,00 | 0,181 |
| 10 | 100.000.001 | 300.000.000 | 12.787,00 | 0,180 |

Der jährliche Sockelbetrag wird mit gleichen monatlichen Abschlägen (1/12) abgerechnet. Daneben wird ein Leistungsentgelt gemäß Ziff. 2.3 berechnet.

Die monatliche, vorläufige Abrechnung erfolgt durch Multiplikation der gemessenen Monatsmenge mit dem sich aus der letzten gemessenen bzw. der angemessen geschätzten voraussichtlichen Jahresmenge ergebenden spezifischen Arbeitspreis zuzüglich dem anteiligen Sockelbetrag.

Nach Ablesung der letzten Monatsmenge eines Abrechnungsjahres wird eine endgültige Jahresabrechnung auf der Grundlage der tatsächlich ausgespeisten Jahresmenge erstellt.

## 2.3 Leistungsentgelt bei Ausspeisung an leistungsgemessenen Ausspeisepunkten

### 2.3.1 Jahresleistungsentgelt

Das Leistungsentgelt LE wird gemäß folgender Formel berechnet:

$$LE = L_i + LP_i * P \quad [€ \text{ pro Jahr}]$$

P : maximale stündliche Transportleistung [kW] (Jahresmaximum)
i : Preisstufe, abhängig von der Transportleistung P
$L_i$ : Sockelbetrag für Leistung [€/Jahr]
$LP_i$ : spezifischer Leistungspreis [€/kW]

Die Zuordnung zu einer Preisstufe erfolgt zunächst vorläufig auf Basis der maximalen Leistung des letzten Abrechnungszeitraumes oder – bei erstmaliger Ausspeisung zu einem Letztverbraucher – auf Basis der angemessen geschätzten voraussichtlichen maximalen Leistung. Sollte die tatsächliche maximale Leistung in dem Kalenderjahr eine Zuordnung zu einer anderen Preisstufe erfordern, wird dies in der endgültigen Jahresabrechnung berücksichtigt (Bestpreisabrechnung). Die Preisstufen sowie deren Sockelbeträge und spezifischen Leistungspreise ergeben sich aus folgender Tabelle:

**Tabelle 3:** Sockelbetrag für Leistung und spezifische Leistungspreise für leistungsgemessene Letztverbraucher

| Leistungsbereich<br>i | Jahreshöchst-leistung Untergrenze<br>kW | Jahreshöchst-leistung Obergrenze<br>kW | Sockelbetrag L<br>€ pro Jahr | Leistungspreis LP<br>€'/kW |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 0 | 1.000 | 0,00 | 14,290 |
| 2 | 1.001 | 1.900 | 1.300,00 | 12,990 |
| 3 | 1.901 | 3.000 | 3.238,00 | 11,970 |
| 4 | 3.001 | 5.000 | 6.238,00 | 10,970 |
| 5 | 5.001 | 5.800 | 9.038,00 | 10,410 |
| 6 | 5.801 | 7.400 | 10.778,00 | 10,110 |
| 7 | 7.401 | 10.500 | 13.294,00 | 9,770 |
| 8 | 10.501 | 16.200 | 16.129,00 | 9,500 |
| 9 | 16.201 | 29.300 | 18.559,00 | 9,350 |
| 10 | 29.301 | 75.200 | 19.438,00 | 9,320 |

Die monatliche Abrechnung erfolgt durch Multiplikation der angesetzten maximalen Leistung mit dem, aus der maximalen Leistung resultierenden, spezifischen Leistungspreis. Der jährliche Sockelbetrag für Leistung wird mit gleichen monatlichen Abschlägen (1/12) abgerechnet.

## 2.4 Entgelte für Messstellenbetrieb und Messdienstleistung

Messstellenbetrieb und Messdienstleistung werden in getrennt Beträgen ausgewiesen.

Das jährliche Messentgelt für den Messstellenbetrieb und den Messvorgang richtet sich nach der Art des Ausspeisepunktes (lastganggemessen mit täglicher Auslesung (RLM) oder nicht-leistungsgemessen mit jährlicher Ablesung (SLP)), der Größe des Zählers sowie der zusätzlichen Ausstattung der Messstelle. Zudem unterscheidet sich das Entgelt für den Messvorgang nach der Häufigkeit der Auslesefrequenz und zudem bei stündlicher Auslesung nach der Art der von Ort vorhandenen Fernauslesetechnik. Die Datenweitergabe bzw. der Datenversand erfolgt jeweils zeitnah nach der Auslesung der Daten.

**Tabelle 4:** Entgelte für Messstellenbetrieb

| Zählergruppen | | | | | | Zusatzausstattung | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| G1,6 - G6<br>€/a | G10 - G25<br>€/a | G40 - G100<br>€/a | G160 - G400<br>€/a | G650 - G1600<br>€/a | G2500 - G6500<br>€/a | Mengen-umwerter<br>€/a | Datenspeicher Modem<br>€/a |
| 9,96 | 21,31 | 257,90 | 298,19 | 814,96 | 1.857,36 | 387,46 | 154,89 |

**Tabelle 5:** Entgelte für Messdienstleistung

| Standardauslesung<br>G1,6 - G6500 | | |
|---|---|---|
| ohne Lastgangmessung (SLP)<br>€/a | mit Lastgangmessung (RLM)<br>€/a | mit Lastgangmessung (RLM)<br>(stündliche Datenbereitstellung)<br>€/a |
| 5,26 | 1.578,22 | 2.367,32 |

Der jährliche Betrag für Messstellenbetrieb und Messdienstleistung wird mit gleichen monatlichen Abschlägen (1/12) abgerechnet.

Eine Änderung der Auslesefrequenz von Zählpunkten auf Wunsch von Lieferanten wird nach Aufwand verrechnet. Der übliche Arbeitsaufwand für die Umstellung eines Gerätes beträgt mindestens 1 Stunde. Der in Ansatz gebrachte Stundensatz beträgt zurzeit 59,90 €.

Preise für Sonderleistungen mit abweichender Auslesefrequenz erhalten Sie auf Anfrage.

### 2.5 Sonderentgelte nach §20 Abs. 2 GasNEV

Die Sonderentgelte nach §20 Abs. 2 GasNEV sind auf der Internet veröffentlicht.

### 2.6 Konzessionsabgaben

Die Konzessionsabgabe wird gemäß des in der Konzessionsabgabenverordnung genannten Satzes für jede aus dem Netz des Netzbetreibers gelieferte Kilowattstunde dem Netzzugangsentgelt hinzugerechnet, sofern sich nicht aus dem Konzessionsvertrag, in dessen Geltungsbereich der Ausspeisepunkt liegt, oder aus der Konzessionsabgabenverordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung etwas anderes ergibt. Die entsprechenden Sätze der Konzessionsabgabe können auf unserer Homepage www.harzenergie-netz.de eingesehen werden.

### 2.7 Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer fällt auf die in Punkt 2.1 bis 2.6 genannten Nettobeträge in der jeweils gesetzlich festgelegten Höhe an.

Osterode, 01.01.2022